

Ein Tropfen auf den heißen Stein

Aufgaben zum Text

1. Was hast du verstanden?

Hör dir das Audio an oder lies das Manuskript. Was ist richtig? Wähl aus.

1. „Das ist ein Tropfen auf den heißen Stein“ bedeutet: Das ist ...
 - a) eine viel zu kleine Menge, die keine Wirkung hat.
 - b) eine gute Idee, die leider nicht funktioniert.
 - c) nicht durchdacht und einfach nicht zu realisieren.

2. Was ist das Gegenteil von „ein Tropfen auf den heißen Stein sein“?
 - a) von großem Nutzen sein
 - b) aktiv sein
 - c) ordentlich sein

3. Wenn Martin sagt: „Das war nur ein Tropfen auf den heißen Stein“ meint er, dass Tom ...
 - a) zu wenig getan hat.
 - b) genau richtig gehandelt hat.
 - c) das Richtige an der falschen Stelle gemacht hat.

2. Passt der Ausdruck?

Lies die Aussagen. Ist die Wendung „ein Tropfen auf den heißen Stein“ hier richtig oder falsch? Wähl aus.

1. Sieh mal: Der Pullover kostet nur 50€. Das ist aber ein Tropfen auf den heißen Stein!
 - a) Richtig
 - b) Falsch

2. Ich bin schrecklich müde. Ich fühle mich wie ein Tropfen auf dem heißen Stein.
 - a) Richtig
 - b) Falsch

3. Ich habe riesigen Hunger. Der kleine Jogurt ist da nur ein Tropfen auf den heißen Stein.
 - a) Richtig
 - b) Falsch

4. Mein Bruder lernt richtig fleißig für seine Prüfung. Das ist echt ein Tropfen auf den heißen Stein.
 - a) Richtig
 - b) Falsch

5. Meine Zahn-Operation kostet tausend Euro und die Versicherung zahlt davon nur zwanzig Euro. Das ist ein Tropfen auf den heißen Stein!
 - a) Richtig
 - b) Falsch

3. Wie geht es weiter?

Was passt in die Lücke? Wähl aus.

- | | |
|--|--|
| 1. Die Spende ist zwar nett gemeint, | a) doch ihre Ergebnisse reichen nicht, um die Probleme zu lösen. |
| 2. Die Politiker mögen sich angestrengt haben, | b) aber immerhin ist es ein Anfang. |
| 3. Unser Projekt kann jetzt noch nicht an den Start gehen, | c) denn wir müssen noch mehr tun, damit es erfolgreich wird. |
| 4. Die Post senkt die Preise, aber nur so wenig, | d) dass es kaum jemand merkt. |
| 5. Das ist zwar sehr wenig, | e) aber lange nicht genug, um die Schulden zu bezahlen. |

Autor: Benjamin Wirtz